

Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 38.

Erscheint wöchentlich zweimal, nämlich Mittwoch und Samstag.
Abonnementpreis halbjährlich 45 fr., vierteljährlich 23 fr.
Insertionspreis für die gespaltene Zeile oder deren Raum 1 1/2 fr.

Samstag,
den 19. Mai 1860.

Ämtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Verdingung von Straßenbau- Arbeit. n.

Die Arbeiten zur Herstellung einer neuen Straße im Nagoldthal von Wildberg bis zur Pfrendorfer Mühle, Oberamts Nagold, werden im Wege der Submission verlihen werden.

Es sind veranschlagt:
im Eiter Wildberg:
Erdarbeiten zu 743 fl. 58 fr.,
Chaussirung 528 fl.,
Steinhauer- und Maurerarbeit 825 fl. 23 fr.,
Pflasterarbeit 180 fl.;
vom Eiter Wildberg bis zur Pfrendorfer Mühle:
Erdarbeiten zu 11938 fl. 10 fr.,
Chaussirung 10489 fl. 10 fr.,
Steinhauer- und Maurerarbeit 4464 fl. 33 fr.,
Pflaster u. Steinwürfe 1125 fl.

zusammen —: 30294 fl. 14 fr.

Von dem Kostenvoranschlage, den Zeichnungen und Affordsbedingungen kann bei dem Oberamt Nagold Einsicht genommen werden.

Diejenigen, welche zu Uebernahme obiger Arbeiten geneigt sind, haben ihre Anerbieten schriftlich, versiegelt, auf der Adresse genau als „Anerbieten zum Wildberger Straßenbau“ bezeichnet, sowie im Falle eines Abstreichs in Procenten ausgedrückt, längstens bis

Samstag, den 26. Mai 1860,
Vormittags 10 Uhr,
bei uns einzureichen, worauf eine Stunde später die urkundliche Eröff-

nung der Erklärungen, welcher auch die Submittenten anwohnen können, bei uns vorgenommen werden wird.

Die Anbietenden haben für ihre Erklärungen bis zum Zuschlage, welcher übrigens in Bälde erfolgen wird, zu haften.

Es werden nun tüchtige, cautionsfähige Unternehmer eingeladen, sich unter Beilegung ihrer Zeugnisse über Befähigung und Vermögen um obige Arbeiten zu bewerben.

Stuttgart, 5. Mai 1860.

Ministerium des Innern,
Abtheilung für den
Straßen- und Wasserbau.
Camerer.

Forstamt Wildberg.
Revier Hirsau.

Holz-Verkauf

am 24. Mai d. J.,
aus dem Staatswald Altburgerberg 3.:

52 Klafter Nadelholzscheiter,
35 „ dergl. Prügel und
4050 Stück tannene Wellen.

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr
im Schlag beim Holzwasen.

Wildberg, 16. Mai 1860.
K. Forstamt.
Niethammer.

2)2. Forstamt Wildberg.
Revier Stammheim.

Holz-Verkauf

aus dem Staatswald Weiler, Abth.
Gerberhäule, am

23. und 24. Mai:

30 hagenbuchene Nugholzstämmen,
29 Klafter buchene Scheiter,
10 „ buchene Prügel,
1 1/4 Klafter Nadelholzscheiter,
42 Klafter Nadelholzprügel,

6962 buchene,
11538 tannene und
350 Stück Abfallwellen.

Zusammenkunft beim Haselstaler Hof Morgens 9 Uhr.
Wildberg, 5. Mai 1860.

K. Forstamt.
Niethammer.

Floßinspektion Calmbach. Eröffnung des 1860r Enz- scheiterfloßes.

Am

Montag, den 4. Juni d. J.,
wird der dießjährige Hauptscheiterfloß auf der Enz in Betrieb gesetzt, was die betreffenden Ortsvorsteher rechtzeitig zur Kenntniß der Langholzfloßer und Wasserwerksbesitzer bringen wollen.

Calmbach, 15. Mai 1860.
K. Floßinspektion.
Kuttroff.

Calw.

Haus-Verkauf.

Aus dem Nachlasse der kürzlich gestorbenen Decopist Johann Georg Herrmannschen Wittwe, Rosine Magdalene, geb. Braun, alhier, kommt der zu 400 fl. angeschlagene Antheil derselben an dem dreistöckigen Wohnhause Nro. 89, an der Lederstraße, zwischen Hrn. Notar Widmann und dem Allmandgang zur Nagold, am

Montag, den 21. Mai 1860,
Nachmittags 1 Uhr,
vor uns zur Versteigerung. Kaufs-

liebhaber werden hiezu eingeladen.
Den 16. Mai 1860.
K. Gerichtsnotariat.
Magenau.

211. Calw. Gläubiger = Aufruf.

Ansprüche an die kürzlich gestorbene Decopist Johann Georg Herrmann'sche Wittwe, Rosine Magdalene, geb. Braun, allhier, sind am 29. Mai 1860, Vormittags 8 Uhr, vor uns zu erweisen, widrigenfalls sie bei der Vertheilung ihres Nachlasses unberücksichtigt bleiben würden. Den 16. Mai 1860. K. Gerichtsnotariat. Magenu.

212. Röttenbach. Bau = Afford.

Die hiesige Gemeinde beabsichtigt ein neues Rathszimmer und ein neues Gefängniß einzurichten.

Der höhern Orts genehmigte Kostenvoranschlag beträgt:

- a) Maurerarbeit 19 fl. 6 fr.
- b) Zimmerarbeit 36 fl. 40 fr.
- c) Gypsarbeit 32 fl. 45 fr.
- d) Schreinerarbeit 56 fl. 36 fr.
- e) Glaserarbeit 19 fl. 6 fr.
- f) Schlosserarbeit 40 fl. 58 fr.

Die Abstreichs-Verhandlung findet statt

Montag, den 21. d. M., Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhaus daselbst, wozu tüchtige Meister eingeladen sind. Die Bedingungen werden am gleichen Tage vor der Verhandlung bekannt gemacht.

Röttenbach, 12. Mai 1860. Schultheißenamt. Schwämmle.

Außeramtliche Gegenstände.

B. G.

Heute Abend ist Abstimmung.

Calw.

Niederfranz.

Heute Abend bei Thudium außer Gesang noch Abstimmung.

Gibacher Winter- u. Lagerbier schenkt aus, die Flasche zu 6 und 7 fr. Kübler z. Traube.

312.

Stammheim

Empfehlung.

Der Unterzeichnete hat sich dahier niedergelassen und bietet dem Publikum seine Dienste an in allen nach seiner Bildungs-Laufbahn für ihn tauglichen Geschäften, wozu er sich Gewandtheit in seinen bekleideten verschiedenen Stellen als Amts-Substitut, Amtschreiberei-Verweser, Pfand-Commissär, Pfand-Hilfsbeamter, Verwaltungs-Actuar, Güterbuchs-Commissär, Amtsnotar erworben hat.

Durch achtjährigen Aufenthalt in dem Oberamt Stuttgart und zweimaliges Wohnen in Stuttgart selbst, sodann einem Jahre Beschäftigung bei dem K. Gerichtshof in Eßlingen, hat sich der Unterzeichnete Bekanntschaften erworben, welche ihn bei Besorgung von Privat-Angelegenheiten Anderer den rechten Weg leicht finden lassen, und so er bietet er sich zu Besorgung solcher Angelegenheiten.

Insbefondere wird er sich gerne unterziehen der Fertigung von Abschriften, Briefen, namentlich ins Mietverträgen, Abrechnungen, Ausland, nach Amerika, Verträgen sonstiger Art, Bittschriften, Handwerksrechnungen, Dittungen, Conto's, Kaufbriefen, Schuldscheinen,

der Berathung in Theilungs- und Erbschafts-Sachen, Betreibung von Angelegenheiten bei den höhern Behörden u. c.

Unabhängig in Geschäften kann der Unterzeichnete übertragene Geschäfte sogleich besorgen und wird sich alle Mühe geben, unter Einhaltung strengster Verschwiegenheit, dieselben billig und schnell auszuführen.

Um es dem Publikum bequemer zu machen, wird er von heute an jede Woche **Samstags, von 7 Uhr Morgens an,** im Gasthof zum Rößle in Calw, wo er für diesen Zweck ein eigenes Zimmer gemiethet hat, zu sprechen sein.

Einer leserlichen sehr deutlichen Handschrift darf er sich rühmen.

Indem er sich dem Publikum für den vorgesezten Zweck bestens empfiehlt, ruft er seinen Bekannten früherer Zeit seine Person in das Gedächtniß zurück, und bittet sie, in eigenen Angelegenheiten, sowie durch Vermittlung bei ihren Freunden ihn mit passenden Geschäften zu berücksichtigen.

Den 5. Mai 1860.

Friedrich Scheumann,

zulezt vieljähriger Amts-Notar in Roth, D.-A. Leutkirch.

Am 31. Mai

beginnt die Ziehung der garantirten Geld-Verloosung, die Gewinne von fl. 200,000, 100,000, 50,000, 30,000, 25,000, 20,000, 15,000 u. c. enthält.

Das unterzeichnete mit dem Verkauf von der Regierung beauftragte Handlungshaus erläßt dazu 1/1 Obligationen à fl. 6, 1/2 à fl. 3, 1/4 à fl. 1. 30 fr. Heinrich Steffens, Banquier in Frankfurt a./M.

Calw.

Verkauf.

Es ist zu billigem Preis zu verkaufen: ein gebrauchtes Bernerwägele mit Tafelsiß und Sprigleder, und ein neuer einspänniger Wagen mit eisernen Achsen, zu erfragen bei Log, Sattlermstr.

Hirsau.

Die Vorrichtung zum Schafwaschen ist getroffen. Bestellungen sind bei Bäcker Weferle zu machen.

Eine schöne Drehbank

hat zu verkaufen W. Hammer, Dreher.



Den 31. Mai.

Bziehung des Großherzoglich Badischen Eisenbahn-Anlehens vom Jahr 1845.

Die Hauptgewinne desselben sind: 14mal fl. 50,000, 54mal fl. 40,000, 12mal fl. 35,000, 23mal fl. 15,000, 55mal fl. 10,000, 40mal fl. 5000, 366mal fl. 20000, 58mal fl. 4000, 1944mal fl. 1000, 1770mal fl. 250.

Der geringste Preis, den mindestens jedes Obligations-Los erzielen muß, ist 46 fl. oder 26 Thlr. 8 Sgr. Preuß. Cour. — Bläne werden Jedermann auf Verlangen gratis und franco übersandt, ebenso Ziehungslisten gleich nach der Ziehung. — Um der billigsten Bedingungen und der reellsten Behandlung versichert zu sein, beliebe man sich bei Aufträgen DIRECT zu richten an

STIRN & GREIM,
Bank- und Staats-Effekten-Geschäft
in Frankfurt a. M., Zeil 33.

Stammheim.

Am Pfingstmontag, den 28. Mai d. J., Nachmittags, wird das Jahresfest der Rettungs-Anstalt in hiesiger Kirche gefeiert werden.

Einladung.

Die Bienenfreunde von Stadt und Umgegend sind auf morgenden Sonntag Nachmittag zu Säger Bauer in Hirsau freundlichst eingeladen.

Pariser Fabrikate.

Rubin-Pulver,

um Rasirmesser abzuziehen und zu schärfen, Silber, Neusilber, Kupfer, Stabgeräthe, Horn, Elfenbein und Schildplatten zu pußen, per Glas 28 fr.

Weißer, flüssiger Leim,

Falt anzuwenden. Derselbe dient zum Leimen von Papier und Pappdeckel, zum Ritten von Glas, Porcellan, Marmor, Holz, Leder, Korf u. s. w., per Glas 28 und 14 fr. Niederlage hievon bei

Aug. Schnauser.

Echt englische Schaffsheeren, stählerne Waldsägen, echt englische Hobeleisen, beste Neuenbürger Sensen und Mailänder Wehsteine sind bei mir billig zu kaufen. Auch ist bei mir ein neues selbstgemachtes Kinderwägele, 1 Schreibpult und ein Wendpflug zu haben.

Gottlob Mohr, Schlosser.

Wägele.

Bei Schmied Schneider in Teufingen ist ein neues einspänniges eisenes Wägele billig zu kaufen.

Schillerloose

sind wieder angekommen bei Ferd. Georgii.

Wein Mineral-Bad ist nun wieder eröffnet und erlaube mir solches auf's An gelegentlichste zu empfehlen.

2)2. Friedr. Schnauser.

2)1. Zavelstein.

Haus-Antheil-Verkauf.

Unterzeichneter verkauft am Pfingstmontag, Nachmittags 1 Uhr, auf hiesigem Rathhaus aus freier Hand im öffentlichen Aufstreich seinen Haus-Antheil in der Nähe der Kirche sammt circa 4 Regn. gutes Feld und einem Garten, wobei bemerkt wird, daß die Hälfte des Kaufschillings stehen bleiben kann.

Christoph Gackenheimer.

2)1. Calmbach.

Eine sehr gute Mostpresse mit zwei Spindeln sammt Mahlstroq, (Preis 50 fl.) und eine **Sohenheimer Futterschneidmaschine** hat zu verkaufen Sattler Barth.

Säger-Gesuch.

Es wird sogleich ein tüchtiger Säger, mit guten Zeugnissen versehen, gesucht: einem, der auch schon auf Fourniermaschinen geschritten hat, wird der Vorzug gegeben. Näheres bei der Red. d. Bl. 2)2.

Am letzten Jahrmarkt ging am Rathhaus eine silberbeslagene Tabakspfeife verloren; es wird gebeten, sie gegen Belohnung abzugeben bei Michael Bauer in Altbürg.

2)2. Calw.

Italienischer Hanf.

Der Unterzeichnete hat eine Muster-Sendung von Italienischem Hanf erhalten, der sich sowohl zum Gebrauch für Schuhmacher als auch zur Verwendung in Haushaltungen eignet und billig abgegeben werden kann. Muster stehen zu Dienst.

Immanuel Heermann.

2)2. Calw.

Blei- und Cronerz

hat erhalten

Friedr. Müller
am Markt.

2)2. Althengstett.

Geld auszuleihen.

Die Heiligenpflege dahier hat 400 fl. gegen gesetzliche Sicherheit auf einen oder mehrere Posten sogleich auszuleihen.

Unterhaltendes.

Der Familienschatz.

An der Eschernaia, nahe bei der Wasserleitung, welche sich in starker Krümmung um die Kielbucht des Hafens von Sebastopol zieht, lagerte als Feldwacht eine Compagnie französischer Voltigeurs. Gerade von dieser Seite her hatten die Russen schon einige Mal Ueberfälle auf die Approchen vor dem kleinen Nedan versucht, deshalb war der ganze Strich zwischen dem Hasen und dem Berghange mit einer doppelten Postenkette besetzt, zu der jedes Regiment allwöchentlich sein Contingent stellte. Diese fast ängstliche Vorstcht aber schien überflüssig, denn Monate vergingen, ohne daß vom Norden her ein russischer Flintenschuß fiel.

Nähe der Brücke, welche oberhalb ihrer Doppelmündung die Tschernaja überstreckt, befand sich ein von der Feldmacht detachirter kleiner Posten, bestehend aus einigen zwanzig Mann. Der Befehlshaber dieses Detachements, ein junger blonder Officier, sah mit dem alten weißbärtigen Sergeantmajor am Feuer, die Cigarre im Munde und einen Lederbecher mit dampfendem Punsch vor sich, denn die Nacht war tüchtig kalt. Ueber der ganzen Gegend lag tiefes Schweigen, nur von der belagerten Stadt herüber dröhnte von Zeit zu Zeit ein Kanonenschuß, oder stieg ein Raketenbündel empor zur Beobachtung der feindlichen Thätigkeit.

„Noch ein Glas, Sergeantmajor Sellier!“ rief Lieutenant Pourvu, dem alten Unterofficier die Flasche mit Punschessenz hinreichend und auf den Feldtessel zeigend, in welchem heißes Wasser brodelte. „Wie gefällt Ihnen die Nacht, Alter? Bereuen Sie nicht, nochmals in Rußlands unwirthsame Steppen gezogen zu sein, anstatt daheim im warmen Garnisonsdienst zu bleiben? Es wird

noch manche kalte Nacht vergehen, ehe wir den verdammten Malakoff in unsere Gewalt bekommen.“

„Es litt mich nicht daheim, Herr Lieutenant, als ich von dem neuen russischen Feldzuge vernahm!“ erwiderte der Unterofficier. „Heute vor dreiundvierzig Jahren irrte ich mit des alten Kaisers vernichteter Armee durch grauenvolle Schneesteppen, halb todt vor Hunger und Kälte, verfolgt von Kosaken und räuberischem Bauerngesindel, ohne Hoffnung, jemals mein Vaterland wiederzusehen. Und doch, mein Lieutenant, war ich ein reicher Mann und bin es gewissermaßen noch, aber freilich ohne Aussicht, jemals wieder zum Genuß meines Vermögens zu gelangen. Seit wir uns vor der verdammten Hasenfestung herumtreiben, habe ich jede Hoffnung aufgegeben, ins Innere Rußlands zu gelangen und einen Schatz zu heben, der dort sicher vergraben liegt. Nun, was schadet's? Habe ich doch weder Weib noch Kind und für meine nöthigen Bedürfnisse sorgt ja der Kaiser!“

(Fortf. folgt.)

Cours

der K. W. Staatskassen-Verwaltung für Goldmünzen.

Unveränderlicher Cours:
 Würt. Dukaten 5 fl. 45 fr.
 Veränderlicher Cours:
 Dukaten 5 fl. 28 fr.
 Preuss. Pistolen 9 fl. 55 fr.
 andere ditto 9 fl. 31 fr.
 20-Frankenstücke 9 fl. 16 fr.
 Stuttgart, 15 Mai 1860.
 K. Staatskassen-Verwaltung.

Frankfurter Gold-Cours vom 15. Mai.

	fl.	fr.
Pistolen	9	33-34
Friedrichsd'or	9	56 1/2 - 57 1/2
Holländ. 10 fl.-Stücke	9	38 1/2 - 39 1/2
Rand-Dukaten	5	29-30
20-Frankenstücke	9	18-19
Engl. Sovereigns	11	38-42
Preussische Kassenscheine	1	45 1/4 - 1/2

Gottesdienste.

Sonntag, den 20. Mai:
 Vormittags (Predigt): Herr Helfer Rieger. — Nachmittags Kinderlehre mit der 2. Classe der Töchter.

Calw. Frucht- und Brodpreise am 16. Mai 1860.

Getreide- Gattungen.	Voriger Kest	Neue Zu- fuhr.	Ge- samt- Betrag.	Heuti- ger Verk.	Im R e s t gebl.	Höchster Preis.		Mittel- Preis.		Niederster Preis.		Verkaufs- Summe.		Gegen den vorigen Durchschnittspreis mehr weniger	
						fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Weizen, alter	—	11	11	11	—	17	—	17	—	17	—	187	—	—	—
— neuer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kernen, alter	117	400	517	406	111	18	12	16	59	16	18	6896	—	—	58
— neuer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Roggen, alter	16	14	30	28	2	14	—	13	42	13	30	384	—	—	26
Gemisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gerste, alte	6	14	20	16	4	13	45	13	16	13	—	212	30	—	11
— neue	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Dinkel, alter	22	450	472	289	183	7	24	7	6	6	54	2052	24	—	14
— neuer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Haber, alter	10	136	146	145	1	7	12	6	25	5	24	931	33	—	—
— neuer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe —:												10663	27		

Qualität: Kernen: Gewicht: Bester 270 Pfund, mittlerer 260 Pfund, geringster 253 Pfund.
Brodtag: 4 Pfd. Kernenbrod 15 fr., dito. schwarzes 13 fr., 1 Kreuzerweck muß wägen 5 1/2 Loth. —
 Stadtschultheißenamt. Schuld.

Redigirt, gedruckt und verlegt von A. Deischläger.

